



---

## Kurzinformation

### Operation EUNAVFOR MED Sophia – Informationen zu Umfang und Erfolgen der EU-Militäroperation

---

Am 18. Mai<sup>1</sup> bzw. 22. Juni 2015<sup>2</sup> beschloss die Europäische Union vor dem Hintergrund rasant zunehmender Flüchtlings- und Migrationsströme von Afrika nach Europa und zahlloser im Mittelmeer Ertrunkener die Operation EUNAVFOR MED Sophia. Seit Ende Juni 2015 beteiligt sich auch Deutschland an dieser EU-Militäroperation

#### 1. Anzahl der an der Operation EUNAVFOR MED Sophia beteiligten Schiffe und ihre Aufnahmekapazitäten

**Aktuell** haben die an EUNAVFOR MED Sophia beteiligten 25 EU-Mitgliedstaaten insgesamt **sieben Kriegsschiffe** (u.a. Tender „Mosel“) bei dieser Operation eingesetzt. Seit Missionsbeginn waren **insgesamt 52 Einheiten** sowie zahlreiche militärische Luftfahrzeuge in der Operation involviert.<sup>3</sup>

Die Aufnahmekapazität dieser Schiffe variiert und hängt von der jeweiligen Größe ab. Deutsche Fregatten haben während verschiedener Rettungsaktionen jeweils deutlich mehr als 100 Schiffbrüchige aufgenommen. So hat bspw. die Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“ Ende August 2017 bei einer Aktion 158 Menschen aus Seenot gerettet. Flugzeugträger und große Versorgungsschiffe haben eine entsprechend größere Aufnahmekapazität, kleinere Einheiten wie Minenabwehrfahrzeuge eine geringere.

---

<sup>1</sup> Beschluss (GASP) 2015/778 des Rates vom 18. Mai 2015 über *eine Militäroperation der Europäischen Union im südlichen zentralen Mittelmeer (EUNAVFOR MED)*. Abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32015D0778&qid=1505471474087&from=EN> (letzter Zugriff: 7. Juni 2018).

<sup>2</sup> Beschluss (GASP) 2015/972 des Rates vom 22. Juni 2015 über die *Einleitung der Militäroperation der Europäischen Union im südlichen zentralen Mittelmeer (EUNAVFOR MED)*. Abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32015D0972&qid=1505471560151&from=EN> (letzter Zugriff: 7. Juni 2018).

<sup>3</sup> *EUNAVFOR MED Operation SOPHIA – All Assets*. Abrufbar unter: [https://www.operationsophia.eu/media\\_category/assets/?deployment=any&tax=media\\_category&categories=&nation=&search\\_archive=filter](https://www.operationsophia.eu/media_category/assets/?deployment=any&tax=media_category&categories=&nation=&search_archive=filter) (letzter Zugriff: 8. Juni 2018).

---

## 2. Zu Erfolgen der Operation EUNAVFOR MED Sophia im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Menschen Schmuggels

Die Operation Sophia hat (Stand: September 2017) bereits zur Festnahme von 117 mutmaßlichen Menschen schmugglern und -händlern geführt, die an die italienischen Strafverfolgungsbehörden übergeben wurden,<sup>4</sup> sowie zur Zerstörung von 478 Schmugglerschiffen auf Hoher See vor der libyschen Küste.<sup>5</sup> Aktuellere Daten zur Anzahl der festgenommenen Menschen schmuggler liegen den Wissenschaftlichen Diensten des Deutschen Bundestages nicht vor.

Ebenso liegen den Wissenschaftlichen Diensten keine Informationen dazu vor, wie viele personenbezogene Daten aufgenommen wurden sowie ob bzw. wie viele Menschen an die nationalen Behörden Libyens ausgeliefert wurden.

\*\*\*

---

<sup>4</sup> Vgl. *EUNAVFOR MED Operation Sophia: mandate extended until 31 December 2018*. Pressemitteilung des Rates der Europäischen Union vom 25. Juli 2017. Abrufbar unter: <https://www.operationsophia.eu/a-new-force-commander-and-a-new-flagship-for-sophia-2/> (letzter Zugriff: 8. Juni 2018).

<sup>5</sup> Vgl. *Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen zur Umsetzung der Europäischen Migrationsagenda* vom 29. September 2017. Ratsdokument Nr. 12702/17. Abrufbar im Intranet des Deutschen Bundestages unter: <http://eudo-xap01.bundestag.btg:8080/eudox/dokumentinhalt?id=173174> (letzter Zugriff: 8. Juni 2018).